

Verwendungszweck

Spezielles, feinkörniges Substrat zum Herstellen einer Verlaufsmasse mit Mipa EP 275-70 und zum Einrühren in Mipa EP 150-70 zur Rissausspachtelung oder Kratzspachtelung.

Inhaltsstoffe: Siliziumdioxid
Mittlere Körnung: 0,13mm
Schüttdichte: 1,32 t/m³ (DIN 53466)

Verarbeitung :

Zur Herstellung einer Verlaufsmasse das bereits mit Härter gemischte Mipa EP 275-70 umtopfen und mit Mipa Quarz Additiv im Verhältnis 2:1 auffüllen und maschinell einrühren (Verarbeitung siehe Produktinformation zu Mipa EP 275-70).

Um Risse auszuspachteln Mipa EP 150-70 mit Mipa Quarz Additiv im Verhältnis 1:3 oder 1:4 anmischen.

Zur Erstellung einer Kratzspachtelung Mipa EP 150-70 mit Mipa Quarz Additiv im Verhältnis 1:1,5 oder 1:1 anmischen.

Verarbeitungshinweise

	Mischungsverhältnis					
	Härter	nach Gewicht Lack : Härter	nach Volumen Lack : Härter			
	--	--	--			
	Härter					
	--					
	Topfzeit					
	--					
	Verdünnung					
	--					
	Spritzviskosität					
	Fließbecher	Airmix/Airless				
	--	--				
	Auftragsverfahren					
	Auftragsverfahren	Härter	Druck (bar)	Düse (mm)	Spritzgänge	Verdünnung
	--	--	--	--	--	--
	Trocknungszeit					
	Härter	Objekttemp.	Staubtrocken	Griffest	Montagefest	Schleifbar
	--	--	--	--	--	--

Hinweise

Charakteristik:	Bindemittelbasis: --
	Festkörper (Gew. %): --
	Festkörper (Vol. %): --
	Lieferviskosität DIN 53211 4 mm (in s): --
	Dichte DIN EN ISO 2811 (kg/l): --
	Glanzgrad DIN EN ISO 2813 W 60° (Glanzeinheiten): --
Eigenschaften:	Mineralisch
	Harte, abriebfeste Oberfläche
	Keine Schnittkanten
	Einsetzbar sowohl in lösemittelhaltigen, als auch in wasserbasierenden Farben und Lacken
Theoretische Ergiebigkeit:	--
Lagerung:	--
VOC-Gesetzgebung:	--
Verarbeitungsbedingungen:	--
Untergrundvorbehandlung:	--
Aufbauvorschläge:	--
Besondere Hinweise:	--
Reinigung der Werkzeuge:	--
Entsorgung:	Die Entsorgung von Mipa Quarz Additiv kann über den Hausmüll, die der Verpackung über das Duale System Deutschland (Grüner Punkt) erfolgen. Die Verpackungen müssen sauber, trocken, frei von Fremdstoffen und restentleert sein. Die Verpackungen müssen das Produktetikett des letzten Füllgutes aufweisen.